

Blobmasse erobert den Raum

BLOBmotion nennen wir die Bewegung und Verformung eines weichtierartigen Wesens aus selbsthergestellter Modelliermasse.

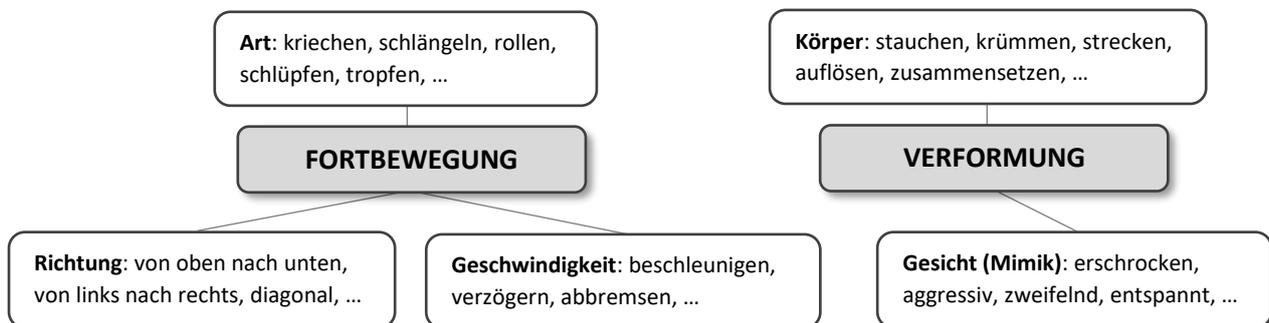
Die Begegnung der weichen, formbaren Substanz, welche im Stop-Motion-Verfahren zu filmischem Leben erweckt wird, mit den zumeist harten, immobilen Gegebenheiten des Raumes führt zu einem besonders reizvollen Kontrast und lässt Sequenzen mit Merkmalen surrealistischer Filme entstehen. Hauptbezugspunkte sind der SF-Filmklassiker „The Blob – Schrecken ohne Namen“ (1958) sowie die surrealistischen Animationsfilme von Jan Švankmajer und Nathalie Djurberg.

PLASTIK

Die Blobmasse ist einfach selbst herzustellen (Rezept s. <https://www.bildlaeuer.de/blobmotion>). Bei Bedarf können Puppenaugen hinzugefügt werden, die man im Online-Versandhandel erhält. Es empfiehlt sich die Reduktion auf eine einfache, schneckenähnliche Form, die alle Möglichkeiten der Bewegung im Raum offenlässt und sich nicht im Detail verliert. Dabei kann das plastische Objekt an Fülle gewinnen und verlieren.

ANIMATION

Die BLOBmasse wird im Raum positioniert und immer wieder nach leichten Veränderungen abfotografiert. Die Bilder werden über die entsprechende App aneinandergereiht und in einer bestimmten Geschwindigkeit abgespielt. Schon bei der Wiedergabe der fotografischen Aufnahmen mit 12 Bildern pro Sekunde entsteht beim Betrachter die Illusion einer annähernd flüssigen Bewegung. Bei der Animation des BLOB spielen folgende Faktoren eine grundlegende Rolle:



RAUM

Im Raum bewegt sich der Blob herein, hinaus, hindurch, herunter, hinauf, ...

Die Wahl einer reizvollen Umgebung sowie die Anschlussfähigkeit der Ortszugänge sind von entscheidender Bedeutung und daher im Vorfeld im Rahmen einer Begehung abzuklären.

SOUND-DESIGN

Solch ein sonderbares Wesen erzeugt viele seltsame Geräusche, die beim anschließenden Sound-Design eingespielt werden können. Bei den meisten Apps (StopMotion, iMovie,...) gibt es eine Audio-Aufnahmefunktion, und es bereitet in der Regel viel Freude, das Schmatzen, Klatschen, Schlürfen, Grunzen mit den eigenen vokalen Mitteln zu vertonen.

Kostenlose, lizenz- und GEMA-freie klassische Musik erhält man beispielsweise von <https://musopen.org/de/>.

Equipment für die Aufnahmen:

iPad, App (z. B. StopMotion), Stativ, Halterung, ggf. Leuchtmittel

Weitere Informationen sowie die filmischen Teaser sind zu finden unter:

www.bildlaeuer.de

